

Freitag, 18.03.2011 Fachzeitschrift	Auflage: 66.302 Seite: 18		
--	------------------------------	--	--

Behinderte oder chronisch kranke Kinder Wie die Angehörigen unterstützen?

NÜRNBERG – Hierzulande leben drei Millionen Kinder und Jugendliche mit einem chronisch kranken oder behinderten Geschwisterkind zusammen. Ihnen widmete sich eine Fachtagung in Nürnberg.

Wie betroffenen Familien Entlastung sowie Hilfe in schwierigen Lebenslagen geboten werden kann, erörterten 140 Praktiker und Wissenschaftler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Eingeladen hatten das Institut für Sozialme-

dizin und der Pädiatrie Augsburg und die Diakonie Stetten, Partner im Netzwerk von „FamilienBande“, gemeinsam mit dem Unternehmen Novartis. „Das Netzwerk trägt dazu bei, dass Wissen und Erfahrungen schneller verbreitet werden“, erklärt HERLINDE SCHNEIDER, Leiterin von FamilienBande. „In Kombination mit unserer Internetplattform www.initiative-familienbande.de helfen wir, dass die Familien leichter die Unterstützung finden, die sie brauchen.“ Zudem werde mehr Aufmerksamkeit für das wenig beachtete Thema geschaffen.

Es gibt Angebote mit dem Schwerpunkt Aufklärung und Information, Freizeittreffen oder Events, die zwischen Prävention und Rehabilitation anzusiedeln sind, Gruppenangebote zur Persönlichkeitsentwicklung sowie Einrichtungen, die eine Art Diagnostik zur Bedarfsermittlung durchführen und gezielt helfen. An fünf Einrichtungen, die sich in besonderer Weise um die Begleitung von Geschwisterkindern verdient gemacht haben, wurde ein Förderpreis vergeben, darunter an die Elternhilfe für krebskranke Kinder, Leipzig, und an den Kölner Verein fips. *mt*